

Netzwerk mit starken Partnern

IHRE PARTNERAUSWAHL

WÄHLEN SIE EINEN PARTNER ▼

Verband Beratender Ingenieure (VBI)

DER VBI STELLT SICH VOR

Im Verband Beratender Ingenieure engagieren sich rund 2.000 Ingenieur-, Consulting- und Architekturunternehmen mit mehr als 41.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie planen und entwickeln Bauwerke und Infrastruktur, die das Leben der Menschen verbessern und Generationen überdauern. Sie arbeiten unabhängig von Hersteller- und Lieferinteressen und sind nur einem Ziel verpflichtet: die beste Lösung für ihre Auftraggeber zu finden. Grundlegend dafür sind eine exzellente Ausbildung, eine hohe Planungsqualität und eine engagierte Projektbegleitung.

Der VBI fordert verlässliche Rahmenbedingungen für deutsche Consultingunternehmen im Ausland. Hierfür müssen insbesondere die Vertragsbedingungen auf internationalen Märkten fair und transparent sein. Nur so können international nachgefragte Kompetenzen deutscher Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Klimaschutz, Gesundheit optimal genutzt werden. "Engineering made in Germany" hat das Potenzial zu einem attraktiven Produkt für Auftraggeber, Fachkräfte und den Export zu werden. Der VBI begleitet und vertritt seine Mitgliedsunternehmen dabei auf nationaler und internationaler Ebene.

UNTERSTÜTZUNG IM RAHMEN DER AUSSENWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Für die international tätigen Ingenieur- und Consultingunternehmen ist es hilfreich die Netzwerke des europäischen Dachverbands EFCA und des Weltverbands der Ingenieure FIDIC, in denen der VBI Mitglied ist, nutzen zu können. Der VBI vertritt als deutsches Mitglied des internationalen Dachverbands FIDIC – International Federation of Consulting Engineers – die weltweit genutzten FIDIC-Projektverträge und ausgewählte Publikationen über seinen Onlineshop.

Mit der sogenannten "Rainbow Edition" etablierte FIDIC erstmals im Jahr 1999 Standards für die vertragliche Regelung von Projekten, in denen Partnern unterschiedlicher Nationalitäten eingebunden sind. Die Modell-Vertragswerke konnten sich international durchsetzen und sind Grundlage für zahllose öffentlich finanzierte Vorhaben weltweit. Internationale Finanzierer wie die Weltbank aber auch Staaten setzen FIDIC-Verträge zur Projektumsetzung teilweise voraus.

Der VBI ist mit relevanten Auftraggebern wie der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und der KfW Entwicklungsbank im regelmäßigen Austausch, um die Interessen und Bedürfnisse der Mitgliedsunternehmen zu vertreten.

In VBI-internen Gremien wird über aktuelle Entwicklungen für Consultingunternehmen auf internationalen Märkten informiert. In einem gesonderten Fachgremium tauschen sich die international tätigen Unternehmen über steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen in Projekten aus.

PRODUKTE, PUBLIKATIONEN UND ONLINE-ANGEBOTE

[VBI-Magazin Beratende Ingenieure – Zukunftsmarkt Afrika](#)

[FIDIC Publikationen | Verband Beratender Ingenieure \(vbi.de\)](#)

[VBI-Leitfaden: "Erneuerbare Energien" 2019 – deutsche und englische Fassung \(PDF\)](#)

Der VBI-Leitfaden informiert über Möglichkeiten und Potenziale der verschiedenen Arten Erneuerbarer Energien. Herzstück des Leitfadens ist die detaillierte Darstellung des Planungsprozesses für Projekte zur Nutzung Erneuerbarer Energien. Die englischsprachige Fassung wendet sich an Entscheider und Multiplikatoren im Ausland. Dort soll die Publikation interessierten Nutzern Erneuerbarer Energien die Projektplanung und Realisierung erleichtern.

[> English Version](#)

[Architecture Engineering Construction – Made in Germany \(PDF\)](#)

Die Auslandsbroschüre des verbändeübergreifenden Arbeitskreises Wertschöpfungskette Bau International wurde auf dem Außenwirtschaftstag am 25. Januar 2017 an die Bundesministerien überreicht. Die Broschüre wird bei politischen Delegationsreisen überreicht und steht allen Außenhandelskammern zur Verfügung.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Africa Business Guide

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.